

## Zweiter Theil.

*Ouverture*, von L. v. Beethoven. (comp. zur Eröffnung des Josephstädter Theaters in Wien.)

*Arie* aus: *Enea nel Lazio*, von Righini; gesungen von Herrn Poegner.

Se il ciel non ti contende  
La man, che t'è si cara,  
L'avrai compagna all' ara,  
Ti serberò la fe.  
E se non vivi a lato  
Di quella, che t'accende,  
Lagnati sol del fato,  
Non ti lagnar di me.

*Lied der Sehnsucht*, von Theodor Körner u. Max Eberwein,  
für eine Sopran-Stimme mit Begleitung des Pianoforte  
und der Clarinette, vorgetr. von Dem. Henr. Grabau u.  
Hrn. Trethar.

Wie die Nacht mit heil'gen Beben  
Auf der stillen Erde liegt!  
Wie sie sanft der Seele Streben,  
Ueppige Kraft und volles Leben  
In den süßen Schlummer wiegt.  
Aber mit ewig neuen Schmerzen  
Regt sich die Sehnsucht in meiner Brust;  
Schlummern auch alle Gefühle im Herzen,  
Schweigt in der Seele Qual und Lust:  
Sehnsucht der Liebe schlummert nie,  
Sehnsucht der Liebe wacht spät und früh.

Leis', wie Aeols Harfentöne,  
Weht ein sanfter Hauch mich an  
Hold und freundlich glänzt Selene,  
Und in milder geist'ger Schöne  
Geht die Nacht die stille Bahn.  
Aber auf kühnen stürmischen Wegen,  
Führt die Liebe den trunkenen Sinn.  
Wie alle Kräfte gewaltig sich regen!  
Ach! und die Ruhé der Brust ist dahin.  
Sehnsucht der Liebe u. s. w.